Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2007)
Heft: 1

Artikel: Bester Zeitpunkt für einen Wechsel
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-419370

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bester Zeitpunkt für einen Wechsel

Über zwei Drittel des Gotthard-Basistunnels sind ausgebrochen, und auch am Ceneri haben die Arbeiten begonnen. Unter der Leitung von Peter Zbinden ist aus dem Planungsfall der neuen Gotthardbahn ein weit fortgeschrittenes Bauwerk entstanden. Am 31. März 2007 ging der Vorsitzende der Geschäftsleitung der AlpTransit Gotthard AG in Pension.

15 Jahre engagierte sich Peter Zbinden für die neue Gotthardbahn, neun Jahre als Vorsitzender der Geschäftsleitung der AlpTransit Gotthard AG. Der Entscheid, Ende März 2007 in Pension zu gehen, fiel ihm nicht leicht. «Es gäbe keinen besseren Zeitpunkt für einen Wechsel an der Spitze der AlpTransit Gotthard AG. Mit dem Beginn der Arbeiten am Ceneri und der bevorstehenden Vergabe der Bahntechnik am Gotthard tritt das Projekt in eine neue Phase. Diese neuen Herausforderungen sollten von meinem Nachfolger weitergeführt werden. Mir wäre dies altershalber nicht mehr möglich gewesen. Der Abschied fällt mir leichter, weil ich sicher bin, dass mein Nachfolger mit dem bestehenden Team das Projekt meistern wird.»

In all den Jahren stand für Peter Zbinden ein Hauptziel im Vordergrund: Die neue Gotthardbahn muss konsequent als Flachbahn realisiert werden. Und das geht nur mit dem Ceneri-Basistunnel. Mit dem Beginn der Bauarbeiten hatte Peter Zbinden sein Ziel erreicht: «Hätten wir 2006 nicht beginnen können, wäre es sehr wohl möglich gewesen, dass der Tunnel erst viel später gebaut würde. In der politischen Diskussion um die weitere Entwicklung der Bahnprojekte hätte es passieren können, dass der Ceneri ein weiteres Mal zurückgestellt worden wäre. Die angestrebte Verkehrsverlagerung und damit auch die Reduktion der Umweltbelastung wäre auf Jahre hinaus nicht möglich gewesen.»

15 Jahre im Einsatz für die neue Gotthardbahn: Peter Zbinden ging Ende März 2007 in Pension.

Eine der schwierigsten Projektphasen spielte sich nicht im Berg ab. Die Vergabe des Tunnelbauloses Erstfeld entwickelte sich zu einer langwierigen Angelegenheit. Peter Zbinden ist froh, dass die Bauarbeiten am letzten Tunnelbaulos beginnen können. «Der Ablauf des Verfahrens hat aufgezeigt, dass es im Gesetz zum öffentlichen Beschaffungswesen Bedarf für Korrekturen gibt. Belastend waren aber vor allem die Vorwürfe, die uns gemacht wurden. Immerhin gibt es mir doch eine gewisse Genugtuung, dass auch externe Experten uns ein korrektes Vorgehen bescheinigten.»

Nachfolger Renzo Simoni mit VR-Präsident Peter Testoni und Peter Zbinden.

Der abtretende CEO ist froh, dass die Bauarbeiten in Erstfeld beginnen können.